



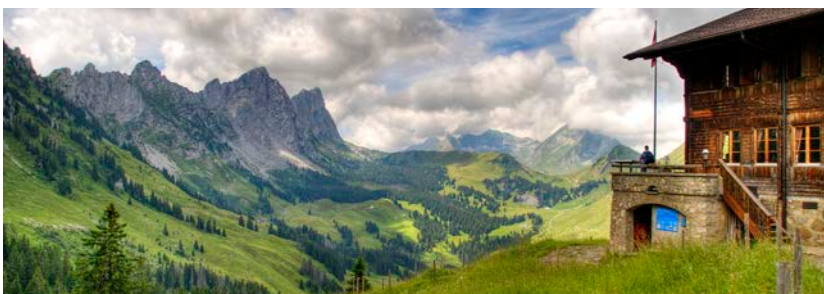
HERBST

NOCHMALS RAUS

Der Herbst in der Region Freiburg bringt's! Die Natur gibt nochmals alles und bezaubert uns mit glasklarem Licht und prächtigen Farben. Beispielhaft ist etwa der Blick vom Mont Vully über gelb leuchtende Weinberge und den tiefblauen Murtensee bis zu den schneebedeckten Berner Alpen. Das trockene Schilf der Grande Caricaie gemahnt an eine goldene Decke, die sich der Neuenburgersee gleich überziehen will. Überhaupt, überall am Wasser setzt das ganz grosse Leuchten ein, der Schiffenensee bei Freiburg reflektiert

tausend Farben, und im Schwarzsee und Greyerzersee spiegeln sich die Freiburger Voralpen. A propos Alpen: Die Kühe ziehen ins Tal zurück – glücklich, wer einen Alpabzug miterlebt – und die Menschen feiern die traditionelle Kilbi oder Bénichon, eine Hommage auch an die feinen Freiburger Spezialitäten. Derweil bleiben die Wanderpfade und Biketrails zwischen Schwarzsee, Jaun, Charmey, Gruyères, Moléson bis Les Paccots geöffnet, ebenso manche Berghütte am Wegrand. www.fribourgregion.ch

GASTFREUNDSCHAFT IM HOCH



Geöffnet: Den herbstlichen Farbenzauber im Höhenlicht gilt es zu geniessen. Das sehen auch die Gastwirte vieler Berghütten so und wirten bis Mitte/Ende Oktober (manche nur am Wochenende). Rund um die Gastlosen etwa ist vom Bärghus am Musersbergli, über das Soldatenhaus bis zum Chalet Grat alles offen. Nicht sattsehen kann man sich am Panorama von der Buvette Hauta-Chia aus, die auf halbem Weg zwischen Schwarzsee und La Berra liegt. Auch auf La Berra selbst muss niemand darben: Die Buvette La Berra und Le Gîte d'Allières sind geöffnet.



Spezialität: Das Kilbi-Menu beginnt mit Safran-Cuchaule AOP und Kilbi-Senf. Gemeinsam mit Gérald Saudan von der preisgekrönten Bäckerei Saudan in Freiburg rührt man die geheimen Zutaten zu süss-würzigem Senf. Anschliessend Degustation. www.dzin.ch

REBGENUSS IM VULLY



Der Vully ist die sonnenverwöhnte Geniesserküste am Murtensee. Schön, wenn man den Ursprung der zarten Chasselas, fruchtigen Pinot Noirs und der Spezialitäten Traminer und Freiburger kennt! Auf dem Reblehrpfad zwischen Sugiez und Môtier lässt sich die Vorfreude auf den Keller-Besuch steigern, respektive das Wohlbefinden danach pflegen. Am 21.-22. September 2019 feiert ‚tout‘ Vully das Winzerfest in Praz. www.vully.ch

BRECCASCHLUND



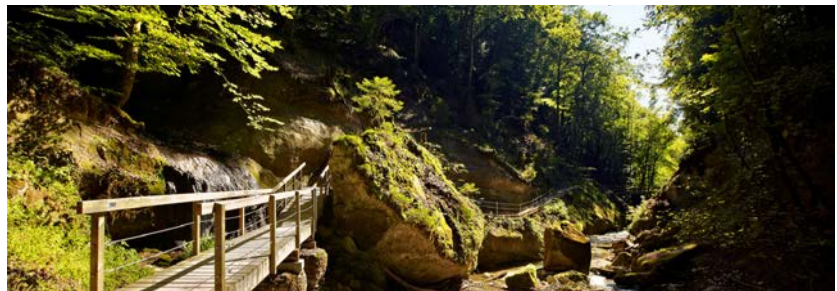
Eine gletschergeformte Urlandschaft mit imposanten Kalkfelswänden, sanften Alpweiden und mächtigen Bergahornen im Herbstkleid erwartet die Panoramawanderer. Zudem locken die Beizlis von St. Antoni, Alp Cerniets und Alp Steinige Rippa mit unwiderstehlichen Käse-Gerichten. Nach vier Wanderstunden stoppt man zum Dessert bei der Alp Hubel Rippa, wo der Blick auf den Schwarzsee das Sahnehäubchen bildet. www.schwarzsee.ch

AUF PIRSCH



Ab Ende September ist Paarungszeit, die Hirsche lassen mit lautem Röhren den Wald erzittern. Guide Cyrille Cantin kennt die Schauplätze. www.la-gruyere.ch

GALTERNTAL



Eishockey-Fans sei verraten, dass der legendäre Stadt-Club Fribourg Gottéron hier seinen Anfang nahm. Über die Bernbrücke verlässt man Freiburgs Altstadt und taucht ein in die wildromantische Schlucht mit bemoostem Tuffgestein, schroffen Felswänden, sprudelnden Quellen und einer Pflanzenwelt voller Herbstzauber. Eine mystische Wanderung, erst recht bei Nebel!

HERBST UND WILD AUF DEM TELLER

Wie wunderbar, dass sich in der Region Freiburg das Beste der Schweizer Wildküche etabliert hat, also etwa ein perfekt gebratenes Hirsch-Entrecôte, dazu hausgemachte Eierspätzli, Grossmutter's buttriger Rosenkohl und schmackhafte Marroni. Dazu passt die Freiburger Spezialität Büschelbirne AOP und natürlich einen feinen Rotwein aus dem Vully. Auch französische Einflüsse finden sich auf den Wild-Karten, etwa Sanglier (Wildschwein), Lièvre (Hase), Canard (Ente) und Faisan (Fasan).

Bekannt für vorzügliches Wild sind in der Hauptstadt die Restaurants Au Sauvage und La Pinte des Trois Canards, am Murtensee das Restaurant Bel-Air in Praz und das Restaurant Jura in Kerzers, und in Cerniat die Pinte des Mossettes sowie das Restaurant Le Gruyérien in Morlon. Weitere Gaststätten werden als Geheimtipps gehandelt, man spreche mit den Einheimischen und frage sie nach den spécialités de la chasse (Jagd)! Bon appétit!

TOUR DU MOLÉSON



Gipfelsturm via Wanderweg! Der spektakuläre Aussichtsblick wird von Moléson-Dorf her über 968 Höhenmeter erobert. Auf 2'002 m stärkt man sich im Panoramarestaurant und genießt die atemberaubende Rundumsicht vom Genfersee bis zum Jura und vom Montblanc bis ins Berner Oberland. Geübte Berggänger steigen steil via Tsuatsau und Gros-Moléson ab, andere nutzen den Gratweg oder die Bergbahn.

HIRSCHE



Wer Rothirsche im Rudel von nah erleben möchte, besucht die Hirschfarm „des Planches“ in Semsales im Gebiet Vivisbachbezirk. Zwischen Mitte September und anfangs November ist Paarungszeit. Die prachtvollen Stiere buhlen lautstark um die Gunst der rund 60 Hirschkühe. Ihr gewaltig lautes Röhren wird lange nachhallen. www.suissecerfs.ch

FREIBURGER ALPKÄSE

Die Freiburger Käsermeister lassen sich Zeit, bevor sie ihre renommierten und weltweit beliebten Alpkäse herausrücken. Denn gut Ding will Weile haben, und wenn es um Käse geht, ist ohnehin nur das Beste gut genug. So lassen sie die von den Sennen in traditioneller Handarbeit produzierten Gruyère d'Alpage AOP und Vacherin Fribourgeois d'Alpage AOP unter idealen Bedingungen zu vollkommenem Geschmack ausreifen. Käseliebhaber wohnen sich im Paradies, wenn sie unter kundiger Führung die heiligen Hallen der Reifekeller „Les caves d'affinage de la Tzintre“ in Charmey besuchen. Von hier aus treten die legendären Freiburger Käse ihren Siegeszug rund um die Welt an! www.charmey.ch

ALPABZUG



Die Alpabzüge in der Region La Gruyère, Les Paccots und Schwarzsee sind Höhepunkte im Bauernkalender und ein Augenschmaus. Die blumengeschmückten Tiere mit ihren prächtigen Glocken werden von trachtentragenden Sennerinnen und Sennen begleitet. Rundherum ist Volksfest mit viel traditionellem Brauchtum. *Schwarzsee 21. September 2019; Charmey 28. September 2019; Semsales und Albeuve: 05. Oktober 2019.*

BUNTE MOORE



Das Niremunt-Massiv (1'514 m ü.M.) ist von artenreichen Moorlandschaften umgeben. Eine wunderbare, sechs Kilometer lange Rundtour ab Rathvel bei Les Paccots ist im Herbst besonders reizvoll. Und dann ist da noch die beliebte Cabane du Petit Oiseau mit einem Mini-Zoo und -Züglein. Naturfreunde besuchen auch den nahen Bergsee Lac des Joncs.

KONTAKT

Wir unterstützen Sie gerne bei Rechercheisen und bei der Suche nach spannenden Medienthemen.

© FRIBOURG REGION
+41 (0)26 407 70 20
media@fribourgregion.ch
www.fribourgregion.ch
www.flickr.com/fribourgregion
#fribourgregion @